

- 1881 DEZEMBER 06., in Güstrow wird Carl Adolf Martienssen geboren, Franziska Martienssen-Lohmanns späterer 1. Ehemann.
- 1887 OKTOBER 06. in Bromberg (heute **Bydgoszcz** in Polen) wird Franziska Meyer geboren
- 1890 im Frühjahr Tod ihrer Mutter nach der Geburt des Bruders Herbert
- 1893 Einschulung in Bromberg
erster Klavierunterricht, der abgebrochen wird
stattdessen dann Mal- und Zeichenunterricht
- 1894 APRIL 02., in Giebichenstein bei Halle an der Saale wird Paul Lohmann geboren, Franziska Martienssen-Lohmanns späterer 2. Ehemann.
- 1896 erneut Klavierunterricht mit wesentlich besserem Erfolg
- 1906 Carl Adolf Martienssen tritt als Klavierlehrer in das Leben von Franziska
- 1906 die beabsichtigte und organisatorisch vorbereitete Schauspielausbildung in Berlin wird zugunsten einer weiteren Klavierausbildung bei C. A. Martienssen nicht angetreten.
- 1907 heimliche Verlobung mit C. A. Martienssen in Bromberg
- 1907 im Oktober Beginn des Klavierstudiums am Königlichen Konservatorium in Leipzig bei Robert Teichmüller. Gesangunterricht bei Frau Unger-Haupt
- 1909 erste Veröffentlichung eines Aufsatzes: Immermanns „Merlin“ und Wagners „Parsifal“; von Franziska Meyer in Musikalisches Wochenblatt Heft 28 und 29
- 1911 künstlerische Reifeprüfung im Fach Klavier in Leipzig
- 1911 Aufnahme in die Gesangsklasse von Johannes Messchaert (1857-08-22 bis 1922-09-22) in Berlin an der Königlichen Akademischen Hochschule für Musik zu Charlottenburg
- 1912 Eheschließung mit Carl Adolf Martienssen in Berlin
- 1914 Carl Adolf Martienssen wird nach Leipzig an das Konservatorium als Nachfolger von Adolf Ruthard berufen.
- 1914 FML legt ihre künstlerische Reifeprüfung in Gesang in Berlin ab
- 1914 erste Buchveröffentlichung im B. Behr's Verlag (Friedrich Feddersen) in Berlin: „Johannes Messchaert Ein Beitrag zum Verständnis echter Gesangskunst“
- 1914 OKTOBER 28., Geburt der Tochter Sigrid (Tod 2000 JANUAR 27)
- 1916 AUGUST 4., Geburt des Sohnes Ekkehard (Tod 1995 APRIL 15)
- 1920 Buchveröffentlichung „Die echte Gesangskunst“ (Berlin, B. Behr's Verlag (Friedrich Feddersen). 2. Auflage des Buches „Johannes Meschaert“
- 1921 JUNI 01 Veröffentlichung eines Aufsatzes über Karl Straube von Franziska Martienssen in Tidsskrift for Tonekunst, Dänemark
- 1922 FEBRUAR; Veröffentlichung des Aufsatzes: „Hans von Bülow – Arthur Nikisch“ in „Neue Zeitschrift für Musik“
- 1922 MAI, Veröffentlichung des Aufsatzes: „Wilhelm Furtwängler“ in Dänemark
- 1922 SEPTEMBER 09, Veröffentlichung des Aufsatzes: „Zum 65. Geburtstag von Professor Johannes Messchaert“ in Schweizer. Musikzeitung und Sängerblatt, Zürich
- 1922 OKTOBER 07, Veröffentlichung des Nachrufes: „Johannes Messchaert!“ Ein Nachruf, Zeitschrift für Musik
- 1923 Buchveröffentlichung „Das bewusste Singen“ (Leipzig: C. F. Kahnt Verlag)
- 1923 JULI 14; Veröffentlichung des Aufsatzes: „Zum 70. Geburtstage Adolf von Strümpells“ von Franziska Martienssen in Zeitschrift für Musik
- 1923 NOVEMBER, Veröffentlichung des Aufsatzes: „Zur Psychologie der Gesangstechnik“ von Franziska Martienssen in „Die Musik“
- 1923 in Dänemark erscheint ein Aufsatz von Franziska Martienssen über Johannes Messchaert

- 1924 Mai; Paul Lohmann singt Franziska Martienssen vor und wird ihr „Schüler“
- 1924 SEPTEMBER 23, erste Kritik zu Vortragsabend der Gesangsklasse Franziska Martienssen in Berlin, in welchem auch Paul Lohmann auftrat.
- 1925 Veröffentlichung eines Gedichtbandes mit dem Titel „Landschaft, Menschen, Ich“ mit einem Vorwort von Ricarda Huch (Berlin; B. Behr's Verlag (Friedrich Feddersen))
- 1926 Entscheidung für den Lehrberuf gegen den der aktiven Sängerin, letzte Liederabende in Rostock, Wismar, Güstrow Parchim.
- 1927 Professorin in München an der Staatlichen Akademie für Tonkunst
- 1927 Scheidung von Carl Adolf Martienssen. Kinder kommen in ein Internat.
- 1927 Buchveröffentlichung „Stimme und Gestaltung“ (Leipzig, C. F. Kahnt)
- 1927 3. Auflage des Buches „Johannes Messchaert“ unter dem Titel „Die echte Gesangkunst“ (Berlin, B. Behr's Verlag (Friedrich Feddersen))
- 1927 Buchveröffentlichung „Eine Gesangstunde – Allgemeine Ratschläge nebst gesangstechnischen Analysen von einigen Schubert-Liedern von Johannes Messchaert“ (Mainz und Leipzig, B. Schott's Söhne)
- 1928 Veröffentlichung des Aufsatzes: „Lilli Lehmann zum achtzigsten Geburtstag“ von Franziska Martienssen, München in der Zeitschrift für Musik, Heft 12, S. 705, Rubrik „Kreuz und Quer“
- 1929 AUGUST; Eheschließung mit Paul Lohmann in Rostock. Namensführung: Franziska Martienssen-Lohmann
- 1930 Ruf an die Akademie für Schul- und Kirchenmusik in Berlin (im Schloss Charlottenburg)
- 1930 MAI; Ansprache anlässlich der Enthüllung eines Denkmals für Johannes Messchaert in Hoorn/Nordholland
- 1932 Kurse im Rahmen der „Meisterkurse des Deutschen Musikinstituts für Ausländer“ im Marmorpalais in Potsdam.
- 1932 Aufsatz in „Deutsche Tonkünstler Zeitung“ unter dem Titel „Ist die Gesangkunst veraltet?“
- 1933 gemeinsamer Professurvertrag mit Paul Lohmann an der Staatlichen Hochschule für Musik in Berlin.
- 1934 bis 1945 Carl Adolf Martienssen lehrt an der Hochschule für Musik in Berlin
- 1936 Reise in die Türkei, um in Ankara die von Paul Lohmann und Paul Hindemith neu gegründete Hochschule und die dortige Gesangsklasse kennenzulernen.
- 1936 DEZEMBER; Tod des Vaters
- 1937 Aufsatz „Die Ausbildung der menschlichen Stimme“ für Musikwerk des Athenaiion-Verlages, Konstanz
- 1937 Vortrag anlässlich der Weltausstellung in Paris im Rahmen des Internationalen Kongresses für Stimme und Sprache
- 1937 Fertigstellung des eigenen Hauses in Kiewewald (Riesengebirge),
- 1938 Veröffentlichung des Aufsatzes: „Übereinstimmung und Abweichung in der Stimmbildung der männlichen und der weiblichen Stimme“ von Franziska Martienssen-Lohmann in „Singen und Sprechen“; Universität Bielefeld
- 1938 OKTOBER, Veröffentlichung des Aufsatzes: „Übersicht über das stimmbildnerische Schrifttum der letzten Jahre in Deutschland“ von Franziska Martienssen-Lohmann als Sonderdruck aus „Sprechkunst und Sprechkunde“, Bd.1, Oktober 1938
- 1938 Herbst; Umzug von Potsdam nach Berlin
- 1940 Meisterkurs in Rom
- 1943 Buchveröffentlichung „Berufung und Bewährung des Opernsängers: Vorbedingg für den Sängerberuf, Stimmtypus und Rollenfach, Bühnenwelt und Stimme, der Sänger über dem Durchschnitt“ (Mainz und Leipzig, B. Schott's Söhne)

- 1945 FEBRUAR; Flucht aus dem Privathaus in Kieselwald
- 1945 FEBRUAR 12.; FML kann Dresden unmittelbar zu Beginn des großen Bombenangriff mit dem Zug verlassen. Zuflucht in Oberdorla bei Mühlhausen (Thüringen)
- 1945 OKTOBER 01.; Professur an der Musikhochschule Weimar
- 1946 Carl Adolf Martienssen lehrt an der Hochschule für Musik in Rostock
- 1948 gesundheitliche Probleme (Mandelopoperation und kleiner Schlaganfall)
- 1949 Frühjahr; Übersiedlung zunächst nach Wiesbaden
- 1949 AUGUST; erster Meisterkurs in Luzern
- 1949 OKTOBER, Übernahme einer Meisterklasse für Gesang am Robert-Schumann-Konservatorium in Düsseldorf
- 1949 Buchveröffentlichung „Ausbildung der Gesangsstimme“ (Potsdam, Akadem. Verlagsges. Athenaion)
- 1949 Veröffentlichung des Aufsatzes: „Der neue Sängertyp braucht Heilige Nüchternheit“ von FML, aus „Das Musikleben“ (Schott) 1949, 1
- 1949 Neuausgabe von „Berufung und Bewährung des Opersängers: Vorbedingungen f. d. Sängerberuf. Stimmtypus u. Rollenfach. Bühnenumwelt u. Stimme. Der Sänger über dem Durchschnitt“ (Mainz, Schott)
- 1950 bis Ende 1952; Carl Adolf Martienssen lehrt an der Hochschule für Musik in Ost-Berlin
- 1950 Vortrag über J. Messchaert von FML in Amsterdam auf Einladung der Universität Utrecht
- 1950 „Fehlt der Nachwuchs an guten Gesangssolisten?“ Eine Rundfrage in „Das Musikleben“ (Schott) 1950, 12
- 1951 NOVEMBER, Veröffentlichung des Aufsatzes: „Parlando-Gesangsstudien“ von Franziska Martienssen-Lohmann (in: Musik im Unterricht)
- 1951 Veröffentlichung des Aufsatzes: „... dass die Zeit der Liederabende vorbei ist ...“ Eine „romantische“ Studie von FML in „Das Musikleben“
- 1951 Vortrag bei der Eröffnung der Meisterkurse 1951 im Konservatorium Luzern: „Über das künstlerische Wesen“ von FML (Sonderdruck)
- 1952 erster Meisterkurs in Lundt/Schweden, weitere folgen sowie Bergen und Oslo
- 1953 APRIL/MAI; erster Meisterkurs an der Wiener Staatsakademie für Musik und darstellende Kunst
- 1953 Nierenoperation und Lungenentzündung
- 1953 Veröffentlichung des Aufsatzes: „Einigkeit unter Gesangsprofessoren“ von Franziska Martienssen-Lohmann in „Musik im Unterricht“ 7/8, Sonderdruck der Wiener Akademie
- 1953 polnische Übersetzung des Buches „Ausbildung der Gesangsstimme“ unter dem polnischen Titel „Keztalcenie glosu ´spiewaka“ [Übers. von Ludwig Sulikowski] (Kraków : Polskie Wyd. Muzyczne)
- 1954 MAI 03, Vortrag „Natur und Kunst im Gesang“, gehalten in Wien im Großen Saal der Staatlichen Akademie für Musik und Darstellende Kunst, veröffentlicht als Sonderdruck in Österreichische Musikzeitschrift im Oktober 1954
- 1955 MÄRZ 01; in Berlin stirbt Carl Adolf Martienssen, Franziska Martienssen-Lohmanns 1. Ehemann
- 1955 Vortrag in der Wiener Akademie „Von den gesangstechnischen Vorbedingungen der Ausdrucksgestaltung“, veröffentlicht in „Musik-Erziehung 3, 1950, Wien
- 1955 Vortrag in Paris und Ernennung zum Ehrenmitglied der „Société des Amis du Théâtre lyrique“

- 1955 Veröffentlichung des Aufsatzes: „Was heißt Begabung und Eignung im Gesang?“ Ein Kapitel zu den Eignungsprüfungen; von Franziska Martienssen-Lohmann in „Musik im Unterricht“; 7/8 1955, S. 209
- 1956 JULI/AUGUST; Veröffentlichung des Aufsatzes: „Schumann und der Sänger“ von Franziska Martienssen-Lohmann in „Musik im Unterricht“
- 1956 Buchveröffentlichung: „Der wissende Sänger : Gesangslexikon in Skizzen“ (Zürich; Freiburg i. Br., Atlantis Verl.)
- 1956 Veröffentlichung des Aufsatzes: „Mozart und der Sänger“ in „Schweizer Musikpädagogische Blätter“; 1956 Nr. 7
- 1957 Meisterkurs in Oslo
- 1957 Neuauflage von „Ausbildung der Gesangsstimme“ (Wiesbaden: Erdmann, Lizenzausg. d. Akademischen Verl. Ges. Athenaion, Konstanz)
- 1957 Veröffentlichung des Aufsatzes: „Johannes Messchaert' Große Pädagogen von einst“ in „Musik im Unterricht“
- 1957 SEPTEMBER, Veröffentlichung des Aufsatzes: „Mozart, Schutzheiliger der Sänger“ in „Wiener Figaro“
- 1957 kleiner Schlaganfall nach ihrem 70. Geburtstag
- 1958 Verleihung der Mozart-Medaille in Wien
- 1961 SEPTEMBER, Veröffentlichung des Aufsatzes: „Mozarts Lieder“ in „Wiener Figaro“;
- 1963 Neuauflage von „Der wissende Sänger : Gesangslexikon in Skizzen“, 2., verb. u. geänd. Aufl. (Zürich, Freiburg i. Br.: Atlantis Verl.)
- 1964 Veröffentlichung des Aufsatzes: „Elemente der Stimmtechnik für die Mozart-Interpretation“ als Sonderdruck der Mozartgemeinde Wien
- 1964 NOVEMBER, Veröffentlichung des Aufsatzes: „Gibt es eine Misere des deutschen Sängernachwuchses?“ in „Opernwelt“;
- 1966 Zweiter Gedichtband „Gestern und immer : 4 Gedichtzyklen aus 4 Jahrzehnten“ (2. erweiterte Auflage; Freiburg i. Br.: Atlantis Verl.)
- 1969 Absage an die Meisterkurse in Luzern
- 1970 FEBRUAR, Umzug in das Haus Lörick in Düsseldorf
DEZEMBER 31; weiterer Schlaganfall; keine Erholung mehr
- 1971 FEBRUAR 02 Franziska Martienssen-Lohmann stirbt in Düsseldorf im Haus Lörick. Sie wurde in Neuwied-Feldkirchen am 1971 FEBRUAR 06. beigesetzt.
- 1981 Neuauflage von „Der Opernsänger : Berufung u. Bewährung ; Vorbedingungen für d. Sängerberuf, Stimmtypus u. Rollenfach, Bühnenumwelt u. Stimme, d. Sänger über d. Durchschnitt“ (Mainz; London; New York: Edition Schott)
- 1981 3., unveränd. Aufl. von „Der wissende Sänger“ (Zürich: Atlantis)
- 1981 JUNI 26; Paul Lohmann stirbt in Aschaffenburg
- 1987 Die Tochter Sigrid Gloede und die langjährige Assistentin von FML, Ruth Grünhagen, veröffentlichen „Franziska Martienssen-Lohmann: Ein Leben für die Sänger“ (Zürich: Atlantis-Musikbuch-Verl.)
- 1988 4., unveränd. Aufl. von „Der wissende Sänger“ (Zürich: Atlantis-Musikbuch-Verl.)
- 1989 Nachdruck von „Das bewusste Singen“ (Frankfurt [Main]: Kahnt)
- 1993 Neuauflage von Stimme und Gestaltung: die Grundprobleme des Liedgesanges“ Martienssen-Lohmann, Franziska. - Frankfurt (Main): Kahnt, 1993
- 1994 Japanische Übersetzung von „Der wissende Sänger : Gesangslexikon in Skizzen“ unter dem Titel „Shoka-geijutsu-no-subete“